

Das tödliche Argument

Ciceros manipulative Rhetorik
in den Philippischen Reden

Tobias Dänzer
(JMU Würzburg)





Souverän auftreten:
Rhetorik -...

2,27 €
medimops.de
Gebraucht
+1,99 € Versand



Die Kunst, Recht zu
behalten

3,99 €
Kopp Verlag
Kostenloser Versa...



Schlagfertigkeit in
der Praxis:...

9,99 €
Amazon.de
+3,99 € Versand



Neumann |
Souverän auftre...

29,99 €
beck-shop.de
Kostenloser Versa...



DAS IST ALPHA!:
Die 10 Boss-Gebote

22,00 €
Amazon.de
+3,99 € Versand



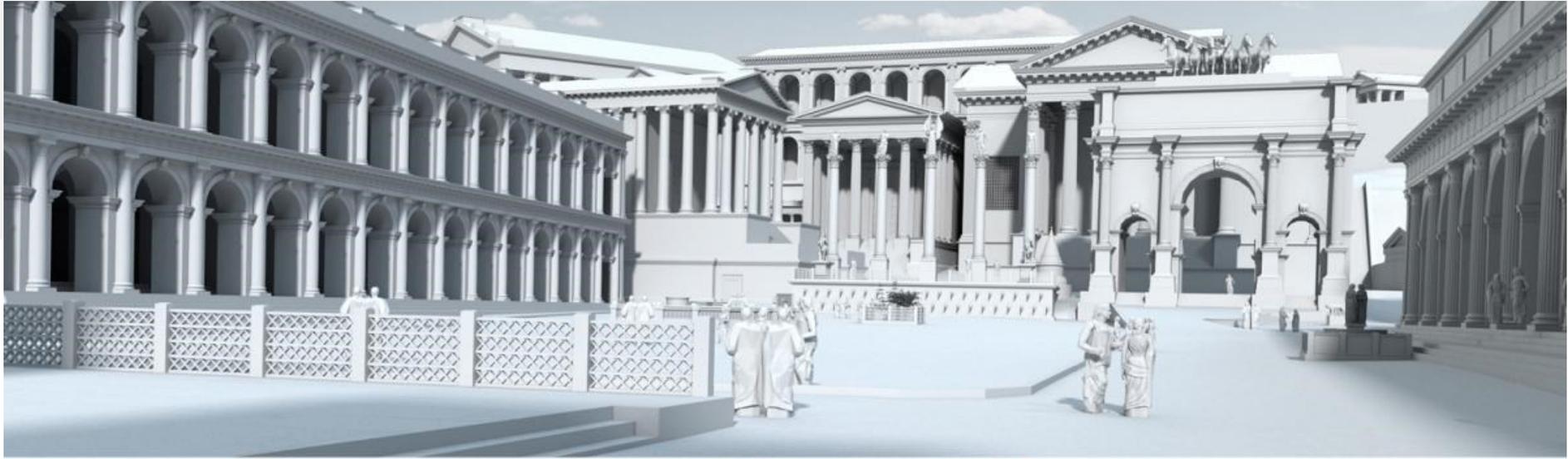
Redest du noch
oder überzeugst d...

24,99 €
Amazon.de
+3,99 € Versand



Souverän freie
Reden halten: Die...

4,08 €
medimops.de
Gebraucht
+1,99 € Versand





LEKTION 1: Was ist gute Rhetorik?	17
LEKTION 2: Besser reden – ein methodischer Leitfaden	28
LEKTION 3: Die Rede beginnen	39
LEKTION 4: Das Beweisziel finden	48
LEKTION 5: Mitreißend erzählen	58
LEKTION 6: Überzeugend argumentieren	69
LEKTION 7: Stilistisch beeindrucken	80
LEKTION 8: Mit Humor gewinnen	90
LEKTION 9: Frei und sicher sprechen	101
LEKTION 10: Wirkungsvoll auftreten	111

Forum für Antike und Gesellschaft

Projekt am Institut für Klassische Philologie der
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Autoren und Themen

„Seelenbeugerin und Königin der
Welt ist die Rede!“

Cicero
Rhetorik



„Philosophie ist die Liebe zur
Weisheit und die Sehnsucht
danach.“

Seneca
Philosophie





Forum
für Antike
und Gesellschaft

Cicero – Antike Rhetorik in Theorie und Praxis

Kapitelübersicht

I Aufstieg und Fall

II Besser reden

III Eine Rede beginnen

IV Mitreißend erzählen

V Überzeugend argumentieren

VI Stilistisch beeindrucken

VII Mit Humor gewinnen

VIII Souverän auftreten

<https://forum-antike-und-gesellschaft.de/>

Gliederung des Vortrags

- 1 Argumentationstheorie
- 2 Die *Philippicae orationes* – ‚Tragödie in 5 Akten‘
 - 1 Ciceros politische Standardargumente: 5 Textbeispiele
 - a. Die Fesselung (*Phil.* 1,33)
 - b. Schicksalstag (*Phil.* 3,2)
 - c. Schwarzweißmalerei (*Phil.* 3,3)
 - d. Die Interessensgemeinschaft (*Phil.* 4,1)
 - e. Die Vernichtung (*Phil.* 2,63)
 - 2 Das tödliche Argument

Argumentationstheorie

Argumentationstheorie

Der rhetorische Spickzettel

officia oratoris

- 1 | **Beweisziel und Argumente finden** (*inventio*)
- 2 | Anordnung der Argumente und Gliederung des Vortrags (*dispositio*)
- 3 | Sprachliche Ausformulierung (*elocutio*)
- 4 | Memorieren (*memoria*)
- 5 | Auftritt und Vortrag (*actio / pronuntiatio*)

partes orationis

- 1 | Einleitung (*exordium / prooemium*): Sympathie, Interesse, Information
- 2 | Erzählung / Darlegung des Problems (*narratio*)
- 3 | Ankündigung des Beweisziels und Gliederung (*propositio*)
- 4 | **Argumentation** (*argumentatio*)
- 5 | Schluss (*conclusio* und *peroratio*)

Wie nehmen wir Rede wahr?





2 Denksysteme

„In System 1 entstehen spontan die Eindrücke und Gefühle, die die Hauptquellen der expliziten Überzeugungen und bewussten Entscheidungen von System 2 sind. Die automatischen Operationen von System 1 erzeugen erstaunlich komplexe Muster von Vorstellungen, aber nur das langsamere System 2 kann in einer geordneten Folge von Schritten Gedanken konstruieren.“

Grundprinzip jeder Argumentation: **Syllogismus**

Prämisse 1

Alle Menschen sind sterblich.

Prämisse 2

Cicero ist ein Mensch.

Schlussfolgerung

Cicero ist sterblich.



Grundprinzip jeder Argumentation: **Syllogismus**

Prämisse 1	Alle Beamten sind faul.
Prämisse 2	Herr Dänzer ist Beamter.
Schlussfolgerung	Herr Dänzer ist faul.

Enthymem

Prämisse 1

Alle Beamten sind faul.

Prämisse 2

Herr Dänzer ist Beamter.

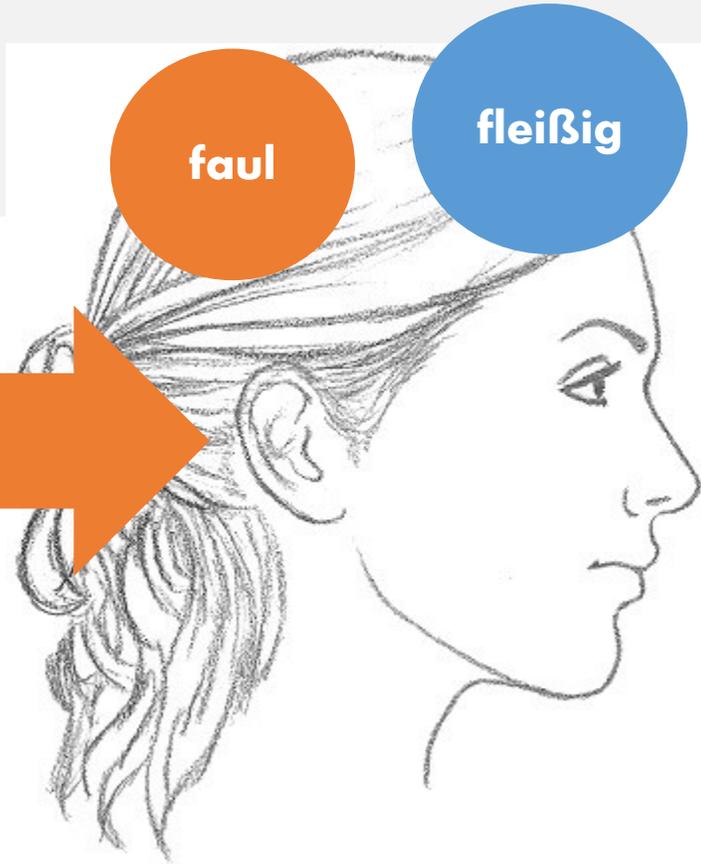
Schlussfolgerung

Herr Dänzer ist faul.

faul

fleißig

„Beamter“



Wo findet man Argumente?



Topik

System zur Auffindung von Argumenten

Ciceros ‚Schatzkarte‘:

De oratore 2, 174

Wo findet man Argumente?

Person

(persona)

Sache

(res)

Person

„Folgende Kategorien lassen sich unserer Ansicht nach der Person zuweisen:
Name, Aussehen, Lebensweise, Lebensumstände, erworbene Eigenschaften,
Gefühle, Interessen, Ziele, Handlungen, Erlebtes, Äußerungen.“

Cicero, *De inventione* 1,34

„Wer eine Brille trägt, ist intelligent.“

„Wer immer zu allen freundlich war, dem ist kein Verbrechen zuzutrauen.“



Person

„Folgende Kategorien lassen sich unserer Ansicht nach der Person zuweisen: Name, **Aussehen**, **Lebensweise**, Lebensumstände, erworbene Eigenschaften, Gefühle, Interessen, Ziele, Handlungen, Erlebtes, Äußerungen.“

Cicero, *De inventione* 1,34

Cicero – Meister des Personenarguments

In Verrem 2,5,86:

Stetit soleatus praetor populi Romani cum pallio purpureo tunicaque talari muliercula nixus in litore.

Da stand er am Strand, der Prätor des römischen Volkes, in Sandalen, mit einem Purpurmantel und einer Tunika bis zu den Knöcheln, gestützt auf eine seiner Gespielinnen.

Cicero – Meister des Personenarguments

Quintilian, *Institutio oratoria* 8,3,64-65:

„Wie in allem anderen ist Cicero auch hierin herausragend. Oder hat jemand so wenig Einbildungskraft, dass er beim Lesen der gegen Verres gerichteten Zeilen nicht nur meint, er sehe die beiden, den Ort und die Kleidung vor sich, sondern sogar noch etwas selbst in Gedanken hinzufügt, was nicht gesagt wurde. Ich jedenfalls bilde mir ein, Gesicht und Augen vor mir zu sehen und auch, wie die beiden ekelhafte Zärtlichkeiten austauschen und wie die Beistehenden inneren Abscheu und peinliche Verlegenheit empfinden.“

Das moralische Dilemma der Rhetorik



https://www.youtube.com/watch?v=ZEGj1T0pnR0&ab_channel=DEFSPIEGEL

„Burkas, Kopftuchmädchen, alimentierte Messermänner und sonstige Taugenichtse werden den Sozialstaat nicht sichern.“

„Unterdrückend“ – das ist das erste Resultat in der Google-Suche für “das muslimische Kopftuch ist...”. Unterdrückung, Rückständigkeit, Frauenfeindlichkeit sind nur einige der gängigsten Assoziationen, die über das muslimische Kopftuch aufgeworfen werden. Ob nun ein Foto der jüngsten Aufstände im Nahen Osten, eine Anzeige einer Kleidungsfirma oder ein historisches Gemälde des orientalischen Reiches, Abbildungen des Kopftuchs werden selten mit Stärke, Führungsqualität oder Gleichberechtigung assoziiert.

*„Hass und
Zuspitzung sind
immer auch
ein Zeichen von
Unfähigkeit,
die Argumente
richtig vorzu-
bringen.“*



YouTuber fragen Angela Merkel | Mit Ischtar Isik,
AlexiBexi, MrWissen2go, ItsColeslaw, Min. 40

Argumentationstheorie in der Schule

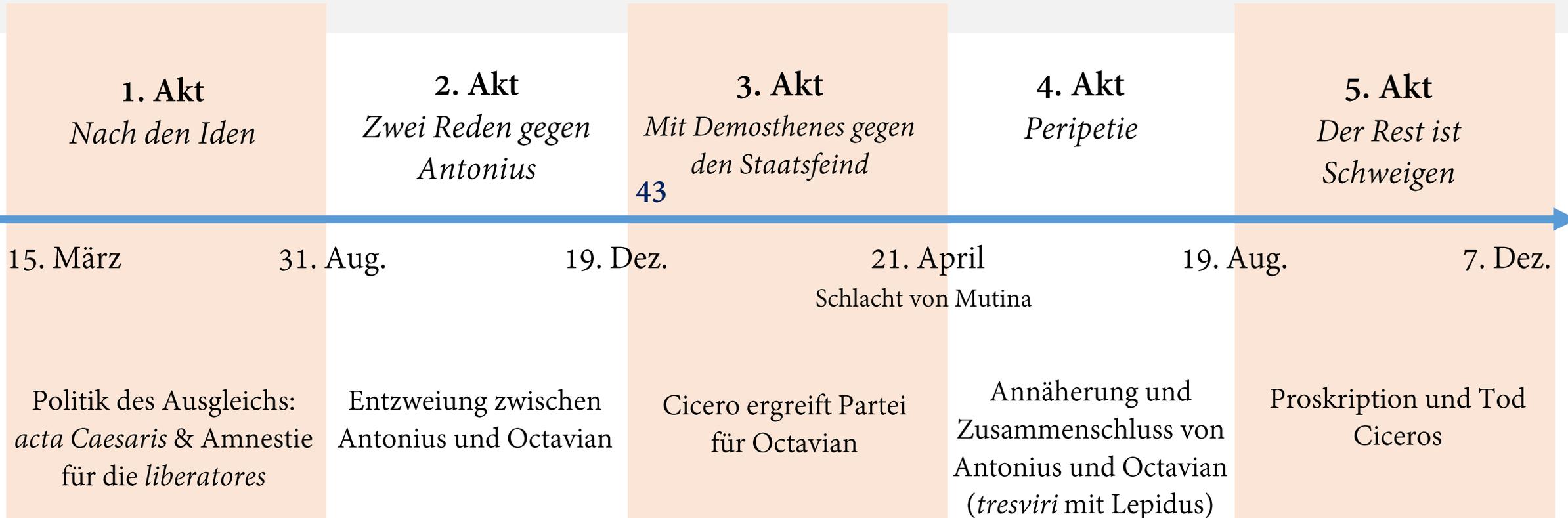
-  Analyse ciceronianischer Argumentation: Technik, Wirkung, Problematisierung
-  Aktualisierung in verschiedenen aktuellen Kontexten: v.a. Politik
-  Erkennen von Demagogie und Manipulation

Die *Philippicae orationes* – ‚Tragödie in 5 Akten‘



Die *Philippicae orationes* – ‚Tragödie in 5 Akten‘

44



43

15. März

31. Aug.

19. Dez.

21. April

Schlacht von Mutina

19. Aug.

7. Dez.

Politik des Ausgleichs:
acta Caesaris & Amnestie
für die *liberatores*

Entzweiung zwischen
Antonius und Octavian

Cicero ergreift Partei
für Octavian

Annäherung und
Zusammenschluss von
Antonius und Octavian
(*tresviri* mit Lepidus)

Proskription und Tod
Ciceros

2. September 44 (2. Akt: Erste Reden gegen Antonius)

Phil. 1,33: Die Fesselung

Warst du nun, nachdem du für das Wohl unseres Staates so Herrliches vollbracht hattest, mit deiner Stellung, deinem Einfluss, deinem Ansehen, deinem Ruhm nicht zufrieden? Woher dann plötzlich dieser radikale Sinneswandel (*mutatio*)? Ich bin nicht bereit anzunehmen, dass dich Geld verführt hat: mag jeder reden, was er will – das braucht man nicht zu glauben. Denn nie habe ich etwas Schmutziges, nie etwas Gemeines an dir entdeckt. Gewiss lässt manch einer sich von seiner Umgebung korrumpieren; doch ich kenne deine Festigkeit (*firmitas*).

20. Dezember 44 vormittags (3. Akt: Krieg gegen Antonius!)

Phil. 3,2: Schicksalstag

Die Maßnahmen des Senats und die Zustimmung des römischen Volkes hätten der Verwegenheit des wahnwitzigen Menschen mühelos ein Ende gesetzt. Immerhin werden das (ich bin fest davon überzeugt) die künftigen Konsuln tun, sobald sie ihr Amt angetreten haben; sie zeigen ja stärkste Entschlossenheit, größte Umsicht und bestes Einvernehmen. Mein Drängen aber verlangt nicht nur nach dem Sieg, sondern auch nach raschem Handeln. Denn wie lange will man noch einen so furchtbaren, so grausamen, so scheußlichen Krieg durch private Initiativen abzuwehren suchen? Warum schließen sich nicht so bald wie möglich Maßnahmen des Staates an?

Quo enim usque tantum bellum, tam crudele, tam nefarium privatis consiliis propulsabitur?

20. Dezember 44 vormittags (3. Akt: Krieg gegen Antonius!)

Phil. 3,3: Schwarzweißmalerei

C. Caesar, ein junger Mann, vielmehr fast noch ein Knabe, bekundete eine unfassbare und geradezu göttliche Einsicht und Tatkraft, als die Raserei des Antonius am heftigsten entbrannt war und man sich vor dessen grausamer und verderbenbringender Rückkehr aus Brundisium fürchten musste: Er hat, ohne dass wir es verlangten, und in Betracht zogen, ja überhaupt nur wünschten (es schien ja ein Ding der Unmöglichkeit), aus dem unbesiegbaren Schlage altgedienter Leute ein äußerst zuverlässiges Heer zusammengestellt und hierbei sein Vermögen drangegeben – doch nein, ich habe nicht den Ausdruck getroffen, der angemessener wäre: er hat sein Geld nicht drangegeben, sondern für das Wohl des Staates eingesetzt.

20. Dezember 44 nachmittags (3. Akt: Krieg gegen Antonius!)

Phil. 4,1: Die Interessensgemeinschaft

Euer beispiellos zahlreiches Erscheinen in dieser Versammlung, Quiriten – einer größeren, meine ich, als ich je sah –, erfüllt mich in höchstem Maße mit freudiger Bereitschaft, unsere Staatsordnung zu verteidigen, und mit Hoffnung, sie wiederherzustellen. Allerdings: An Mut hat es mir nie gefehlt, wohl aber an der Gunst der Umstände. ...

Glaubt mir, Quiriten, wir haben am heutigen Tage nichts Geringes erreicht. Zum Staatsfeind (*hostis*) hat der Senat Antonius wenn noch nicht in aller Form erklärt, so doch der Sache nach bereits verurteilt. Und jetzt bin ich noch viel zuversichtlicher (*erectior*), weil auch ihr so einhellig und so vernehmlich bestätigt habt, dass er ein Staatsfeind ist.

Phil. 2,63: Die Vernichtung

Mit dieser Kehle, diesem Brustkorb, dieser ganzen protzigen Gladiatorenstatur hast du auf Hippias' Hochzeit so viel Wein in dich hineingesoffen, dass du dich am nächsten Tag vor dem versammelten römischen Volk übergeben musstest. Wie abscheulich war das anzusehen, ja, wie abscheulich ist es selbst, davon zu hören! Wenn dir das beim Abendessen mit deinen riesigen Bechern passiert wäre, so wäre das schon peinlich genug. Der hier aber hat in einer Versammlung des römischen Volkes, in Ausführung eines öffentlichen Amtes, als Befehlshaber der Reiterei, für den es schon eine Schande ist zu rülpsen, sich selbst und die ganze Bühne mit nach Wein stinkenden Essensresten vollgekotzt.



Falsus Crispus la lingua del capo reciso di Cicerone

Falsus Crispus recitavit ante Cicero apud Romanos recidit.

Warum eignen sich die *Philippicae* besonders für den Einsatz in der Schule?

-  Ciceros Biographie: Aufstieg und Fall eines Redners
-  Verbindungslinien z.B. zu Verres und Catilina
-  Grenzen der Rhetorik
-  Gefahren und Manipulationspotential der Rhetorik
-  Aktualisierungsmöglichkeiten